

# **Jahreshauptversammlung der Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauenvereine im Altkreis Bersenbrück**

## **Generation übergreifendes Miteinander im ländlichen Raum und Fortbildung stehen im Focus der Landfrauen für 2012**

Als Gäste auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Renate Mügge Dr. Willms, Geschäftsführer des Landvolks Bersenbrück, Monika Feil, Beisitzerin für die Region Osnabrück im Landfrauenverband Weser-Ems, Frau Wosnitza von der Ländlichen Erwachsenenbildung, Renate Leiber, Einsatzleiterin der Dorfhelferinnen Bramsche und die ehemaligen Vorsitzenden der KAG Bersenbrück Frau Rantze und Frau Aumann begrüßen.

Im Rückblick wurde wieder einmal deutlich, wie aktiv die Landfrauen der KAG Bersenbrück im Jahr 2011 waren: Nach erfolgreicher Teilnahme konnte Karin Gerbes den Ernährungsführerschein an Schüler im gesamten Landkreis vergeben. Ebenso konnte das Projekt „Kochen mit Kindern“ von Renate Mügge, Karin Gerbes und Margret Steinke in Bersenbrück und Fürstenau durchgeführt werden. Die Schreibwerkstatt traf sich 2011 regelmäßig und kann mit fast 2000 verkauften Exemplaren des Buches „ den Weg gefunden“ einen guten Erfolg verbuchen. Auch die Delegiertentagung im Mai mit anschließender Besichtigung der Stadt Jever stand auf dem Programm der Landfrauen.

Präsens zeigten die Landfrauen mit der Sternfahrt „Unterwegs zu neuen Chancen“. Sie führte im August Landfrauen aus Stadt- und Landkreis Osnabrück zusammen und endete mit einem Empfang bei der stellvertretenden Oberbürgermeisterin auf dem Rathausplatz in Osnabrück.

Die Kreislehrfahrt führte nach Fürstenau und Umgebung, wobei die Fensterbaufirma Stöckel einen Einblick in ihre Produktion und Firmenstrategie gab. Im Fürstenforest erfuhren die Landfrauen, wie sich das Angebot, die Arbeit, Planung und Visionen des entstehenden Freizeitparks gestaltet.

Diese Lehrfahrt endete mit einer Führung im Heimatmuseum Höckel.

Höhepunkt des Jahres mit mehr als 200 Landfrauen war sicherlich der Kreislandfrauentag in Schwagstorf, mit dem Gastredner Dr. Henning Scherf. Er sprach zum Thema „Leben im Alter“.

Monika Feil berichtet aus der Verbandsarbeit, ihr Vorhaben zur energetischen Sanierung von Traditionsimmobilien und die Herausgabe des Jahrbuchs des Landesverbands. Außerdem wies sie auf den am 12. Juni in Oldenburg stattfindenden Deutschen Landfrauentag hin.

Die Tagungen Fachausschüsse Kultur, Agrar und Umwelt und Presse und Öffentlichkeit befassten sich mit aktuellen Fragen wie „Frauenorte“ finden und einrichten, „EHEC“ und „Dioxinkrise“ und zu Fragen wie kann man als Erzeuger in den Konflikten dem Verbraucher sachlich entgegentreten.

Renate Leiber berichtete über die Einsatzlage der Dorfhelferinnen und beklagte, das in den vergangenen Jahren mangels Interesse keine Ausbildung mehr stattgefunden hat. Der Bedarf an Dorfhelferinnen aber sehr wohl vorhanden ist.

Dr. Willms stellte die Personal- und Arbeitssituation der Geschäftsstelle da. Frau Wosnitza von der LEB Wallenhorst stellte das Projekt „Generationenübergreifendes Leben im ländlichen Raum“ vor. Gemeinsam mit Frau Moos von der Landwirtschaftskammer hielt sie bereits in einigen Ortsverbänden Initiativvorträge.

Ziel ist es, auf Ortsebene Arbeitskreise zu bilden, die die Situation vor Ort analysieren und daraufhin Projekte starten. Das könnten unter anderem Serviceleistungen in Richtung Mobilität, die sinnvolle, nachhaltige Nutzung von leerstehenden Gebäuden etc. sein.

Ein weiteres Vorhaben der Landfrauen für 2012 ist die Multiplikatorenschulung zu Gedächtnistrainerinnen durch die LEB. Die ausgebildeten Trainerinnen werden besonders die Seniorinnen der Vereine ansprechen. Langfristig könnten sich Gruppen fest etablieren.

Bereits im März bietet die KAG im Medienzentrum Bersenbrück ein Tagesseminar zum Thema „Soziale Netzwerke“ an mit dem Schwerpunkten Surfen, Mailen und Facebook - wie funktioniert das und wo lauern Gefahren.

Im April 2012, so Frau Mügge, soll eine Fahrt zu dem Weißenfelser Landfrauen führen, mit denen die Bersenbrücker Landfrauen eine über zehnjährige Freundschaft verbindet.

Im Herbst 2013 soll ein Heimatkochbuch erscheinen und Frau Moos gab konkrete Hinweise an die Ortsverbände bezüglich Rezeptauswahl, Fotos und Anekdoten heraus.

Frau Ulrike Laging scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der KAG der Landfrauen aus, weil sie im Sommer mit ihrer Familie in den Kreis Diepholz zieht. Frau Mügge bedankte sich bei Ulrike Laging für ihren Einsatz und ihre konstruktive Kritik und Denkanstöße die die Vorstandsarbeit vorangebracht und bereichert haben.